

3 Editorial

Panorama

8 Meldungen

Im Blickpunkt

11 Rückenschmerz
Multimodale Schmerztherapie: Wem nützt sie?

Literatur kompakt

- 14 Hyperalgesie durch Schlafmangel
- 16 Lumboradikuläre Schmerzen: Kortikosteroide bei „Ischias“ überschätzt
- 16 Sexuelle Übergriffe verursachen chronische Schmerzen
- 18 NSAR und COX-2-Hemmer im Wettstreit: Vaskuläre und gastrointestinale Nebenwirkungen
- 19 Macht Migräne dumm?
- 19 Durchbruchschmerz: wie schnell wirken Fentanyl-Präparate?
- 20 Was bringen Steroide beim Analgetikaentzug?
- 22 Neues zur Pathophysiologie der Migräne: Die vaskuläre Hypothese tritt in den Hintergrund

Fortbildung

24 Patienten im persistenten Status vegetativus
„Futility“ eignet sich nicht als Kriterium für eine
Behandlungsbegrenzung

Peter Holtappels, Brigitta Behringer, Dirk Behringer

29 Einweisungen oft nicht nötig
Notfall bei einem Palliativpatienten
– was ist zu tun?

Matthias Thöns, Thomas Sitte, Peter Stahlberg, André Gottschalk



11 Multimodale Schmerztherapie

Ein geringer Bildungsstatus, Depressionen und körperliche Arbeit beeinträchtigen den Erfolg einer multimodalen Therapie bei Patienten mit chronischen Schmerzen. Deshalb bedarf es individueller Strategien für diese Patientengruppen.



29 Notfall bei Palliativpatienten

Häufig führt ein Notfalleinsatz bei Palliativpatienten aufgrund schwerer Symptome oder Überforderung zur eigentlich unerwünschten stationären Aufnahme. Einige Handlungshilfen können dazu beitragen, dies zu vermeiden.

Unsere Organschaften:



Deutsche Akademie für
ganzheitliche Schmerztherapie
(DAGST)



Berufsverband der Palliativmediziner
in Westfalen-Lippe e.V.

Unsere Kooperationspartner:



Deutscher Forschungsverbund
Neuropathischer Schmerz
(DFNS) e.V.

Titelbild



Das Forschungsprojekt „TrauErleben“ untersucht unter anderem, wie Trauernde und Trauerbegleiter ihre gemeinsame Arbeit und deren Wirkung einschätzen (S. 56).

© Tyler Olson / fotolia.com